

dem Einfüllen gelingen wird, dieselben pilzfrei zu machen, bezweife ich, jedenfalls geht das nicht bei gefetzten Surrogaten.

Bezüglich der sehr wichtigen Frage des höchst zu gestattenden Sandgehaltes äussert sich Kornauth nicht wieder und hoffe ich ihn mit der auch von mir geforderten Grenze von 2 Proc. für Surrogate aus Rüben einverstanden.

### Generatorgasanalysen.

In der S. 622 d. Z. wiedergegebenen Analyse hatte sich ein Satzfehler eingeschlichen. Die richtige Zusammensetzung des erzeugten Gases ist folgende:

	I	II
Kohlensäure	3,77	0,45
Kohlenoxyd	21,76	25,84
Äthylen	1,38	0,57
Methan	1,10	3,85
Wasserstoff	10,83	6,88
Stickstoff	61,36	62,41

(I) Gaskoks; (II) Gemisch von magerer und fetter Kohle.

Ich bin vollständig Ihrer Meinung, dass eine einzelne Probe unzureichend ist für Generatorgas. Als Beispiel kann ich die folgende Durchschnittsanalyse aus 7 Proben mittheilen. Die in unseren Generatoren zu Sandvik (Sandvikens Jernwerks Aktie Bolag — Schweden) benutzte schottische Kohle hat die folgende Zusammensetzung (Hard splint coal):

Flüchtige Stoffe	32,86
Kohlenstoff (fix)	56,66
Asche	1,87
Schwefel	0,41
Wasser	8,20

Und das damit erzeugte Gas:

Kohlensäure	3,42
Kohlenoxyd	26,65
Methan	4,86
Äthylen	0,27
Wasserstoff	11,00
Stickstoff	53,80

1 cbm entspr. 1542 W. E.

Die Schwankung des Äthylengehalts war von 0,2 bis 0,4 Proc., des Methan von 3 bis 6 Proc. (Briefl. Mitth.).

A. Lencachez, Paris.

### Hüttenwesen.

Der Apparat für elektrometallurgische Arbeiten von C. Höpfner (D.R.P. No. 58133) soll besonders zur Ausführung des Pat. 53782 (d.Z. 18 90, 622) dienen. Derselbe besteht aus einer Verbindung von Rahmen aus

Holz, welche abwechselnd für die in der Regel von oben einsetzbaren Anoden und Kathoden bestimmt sind und unter Zwischenlage von Membranen zusammengepresst werden, so dass eine Reihe von Kammern gebildet

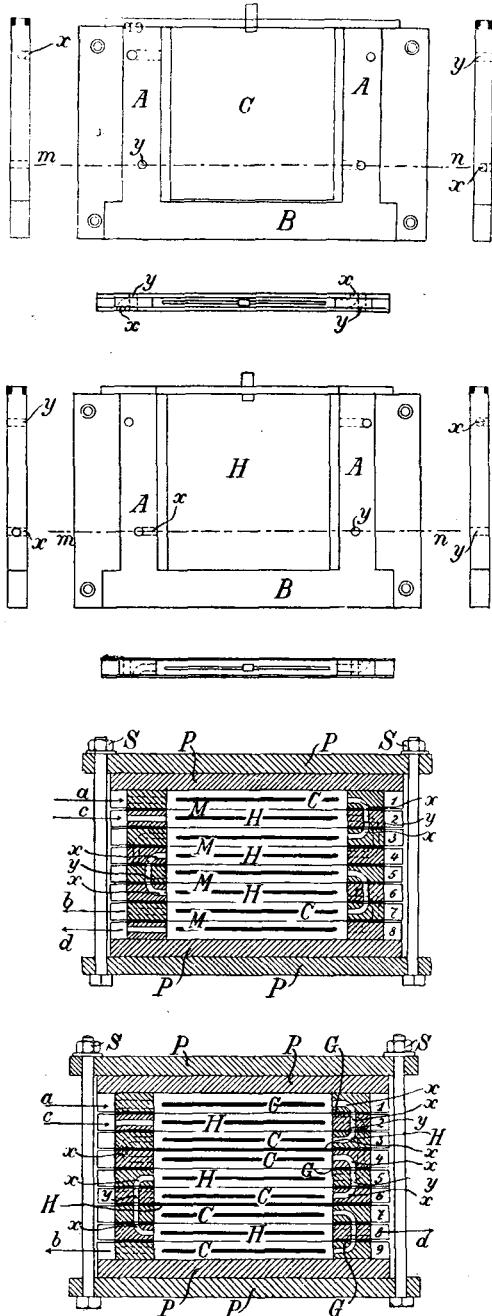


Fig. 316 bis 321.

wird. Fig. 316 und 317 zeigen einen Rahmen für eine Kohlenanode *C*, während Fig. 318 und 319 einen Rahmen für eine Kupferkathode *H* zeigen. Diese Rahmen, welche aus einem Bodenbalken *B* und zwei lotrechten Seitenpfosten *A* bestehen, besitzen in den Seitenpfosten einerseits nach innen